

INFORMATIONEN:

Deutsche Gesellschaft e. V.
Dr. Heike Tuchscheerer
Tel.: 030 88 412-254
E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Dr. Jenny Baumann
Tel.: 030 31 98 95-313
E-Mail: j.baumann@bundesstiftung-aufarbeitung.de

TEILNAHME:

Der Eintritt ist frei.
Um **Anmeldung** wird bis zum **07.10.2024** gebeten.
E-Mail: Zukunft@deutsche-gesellschaft-ev.de

LIVESTREAM:

<https://www.youtube.com/live/bL3y8dpXIEs>

EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG VON:

**Bundesstiftung zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur**
Kronenstr. 5
10117 Berlin
Tel.: 030 31 98 95-0
E-Mail: buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

Deutsche Gesellschaft e. V.
Mauerstr. 83 / 84
10117 Berlin
Tel.: 030 88 412-141
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de

TAGUNG

9
10
24

BUNDESSTIFTUNG
ZUR AUFARBEITUNG
DER SED-DIKTATUR
KRONENSTRASSE 5
10117 BERLIN

1989

MIT DER REVOLUTION IN DIE ZUKUNFT

BILDNACHWEIS: BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG, KLAUS MEHNER, BILD 89_1218_POL_MDEMO_16



1989

MIT DER REVOLUTION IN DIE ZUKUNFT

Im Herbst 1989 gingen hunderttausende Menschen in der DDR für eine freie und demokratische Zukunft auf die Straße. Mit ihrem Mut brachten sie die Berliner Mauer zu Fall und läuteten das Ende des SED-Regimes ein. Protest, Selbstdemokratisierung und Freiheit – was kurz zuvor noch unvorstellbare Zukunftsträume in der kommunistischen Diktatur gewesen waren, wurde 1989 rasant zur Gegenwart der Menschen und ist heute eine zentrale Wegmarke der deutschen und europäischen Demokratiegeschichte.

Anlässlich des 35. Jahrestages der Friedlichen Revolution steht deren Zukunft(sfähigkeit) im Mittelpunkt der Tagung: Wie zukunfts offen war 1989? Welche Ziele und Vorstellungen hatten die Menschen? Was ist aus politischen Forderungen und Visionen geworden, was aus persönlichen Hoffnungen und Ängsten? Und wie steht es um die Zukunft der Erinnerung an 1989? Expertinnen und Experten sowie Menschen, die durch ihr Engagement unsere Gegenwart und Zukunft prägen, beleuchten die Friedliche Revolution aus (trans)nationaler und interkultureller Perspektive, erörtern den (un)friedlichen Charakter des Jahres 1989 und zeigen demokratische Impulse für unsere Gegenwart auf.

Das Publikum ist eingeladen, eigene Erfahrungen und Perspektiven einzubringen.

Die Veranstaltung wird als Bildungsurlaub anerkannt, in Bild und Ton dokumentiert und als Livestream und Video-on-Demand via Internet verbreitet. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie einer Verwendung der Aufnahmen im vorstehenden Sinn sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu.

PROGRAMM		12:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause
10:00 – 10:15 Uhr	Oktoberfrühling. Stimmen der Revolution Szenische Lesung Vajswerk – recherche kunst kollektiv	13:30 – 14:15 Uhr	Podiumsdiskussion 1989 interkulturell: (Post)Migrantische Perspektiven auf die Friedliche Revolution
10:15 – 10:30 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Robert Grünbaum Stv. Direktor der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur		Mahmoud Dabdoub Fotograf und Zeitzeuge Ayman Qasarwa Geschäftsführer des Dachverbandes der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland DaMOst e. V.
10:30 – 10:50 Uhr	Drei Thesen zur Zukunft(sfähigkeit) der Friedlichen Revolution Prof. Dr. Martin Sabrow Senior Fellow am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam und Sprecher des LeibnizForschungsverbundes »Wert der Vergangenheit«	14:15 – 14:30 Uhr	Pause
10:50 – 11:30 Uhr	Dialoggespräch Die Zukunft(sfähigkeit) der Friedlichen Revolution Valerie Schönian Autorin und Journalistin	14:30 – 15:15 Uhr	Podiumsdiskussion Zukunftsoffen: Demokratische Impulse der Friedlichen Revolution Svetlana Müller Vereinsvorsitzende von PANDA platforma e. V.
11:30 – 12:15 Uhr	Podiumsdiskussion Die (Un)Friedliche Revolution: Gewalt(freiheit) im Herbst 1989 Prof. Dr. Martin Sabrow Valerie Schönian	15:15 – 15:30 Uhr	Katarina Peranić Gründungsvorständin der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt
12:15 – 12:30 Uhr	Oktoberfrühling. Stimmen der Revolution Szenische Lesung Vajswerk – recherche kunst kollektiv	15:30 – 15:45 Uhr	Dr. Jan Schönfelder Autor, Historiker und Journalist
		15:45 – 16:00 Uhr	Oktoberfrühling. Stimmen der Revolution Szenische Lesung Vajswerk – recherche kunst kollektiv
			Vorstellung »Lesebuch« Protest! Aufstand und Aufbegehren in Diktatur und Demokratie – Geschichte und Gegenwart
			Q&A und Verabschiedung
		Tagungsmoderation:	Tanja Samrotzki Journalistin und Moderatorin